

ZERTIFIZIERUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR EUROPÄISCHE JOB BROKER



E-ZINE: AUSGABE 4, DEZEMBER 2020

www.job-brokers.eu

CQJB

Willkommen zu der vierten Ausgabe des CQJB E-zine

Im Projekt geht es um die Entwicklung einer neuen gemeinsamen Qualifikation, um die Validierungsanforderungen, die Professionalisierung und die Mobilität der europäischen Arbeitsvermittler zu fördern. Mit dem *European Professional Certificate for Job Brokers* werden ein neues Lehrplanprogramm und ein gemeinsames Zertifizierungsmodell als mobile und übertragbare Qualifikation entwickelt.

Pilotierung des Lehrplans, Prüfung und Zertifizierung

Aufgrund von COVID-19 verzögerte sich die Pilotierung in einigen Partnerländern zum Teil erheblich. Andere wiederum konnten pünktlich fertig werden. Auch die Prüfungen wurden später als geplant durchgeführt. Dank unseres Partners ACTA verlief trotzdem alles reibungslos. Insgesamt beteiligten sich 110 Teilnehmende an der Pilotierung des CQJB-Lehrplans; zum größten Teil Frauen. Die Teilnehmenden fanden die Materialien für die Ausbildung von Job Brokern und deren Vorbereitung auf die Prüfung gut und relevant.

Kommentare zur Pilotierung

"Das CQJB-Projekt entspricht den Bedarfen des europäischen Arbeitsmarktes. Heutzutage besteht ein enormer Bedarf an Arbeitnehmern mit spezifischen beruflichen Kompetenzen und Fähigkeiten. Job Broker sind die Experten, die die richtige

Abstimmung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern vornehmen können, um diesen Bedarf zu decken. CQJB ist wirklich ein Projekt, das es allen Teilnehmenden ermöglicht, produktiver und kompatibler zu sein"

"Die meisten Teilnehmenden waren zufrieden mit der Ausbildung. Insbesondere motivierte sie die Möglichkeit über die Prüfung ein Zertifikat zu erwerben. Dies war für viele ein wichtiger Grund, so viel Zeit für die Ausbildung aufzuwenden".



Pilotierung in Schweden

Einige Partner konnten wie z.B. in Schweden ihre Ausbildung im Präsenzunterricht durchführen. In Island, wo die Ausbildung auf November 2020 verschoben wurde, fanden alle Schulungen online über Zoom und in Teams statt. Dies war natürlich eine Herausforderung. Aber da alle Teilnehmenden bereits in der Verwendung von Online-Tools geübt waren, hatte es keinerlei negative Auswirkungen auf das Training.



Online Pilotierung in Island



Pilotierung in Zypern vor COVID-19



Interview mit einer Trainerin als Teil der Pilotprüfung in Österreich

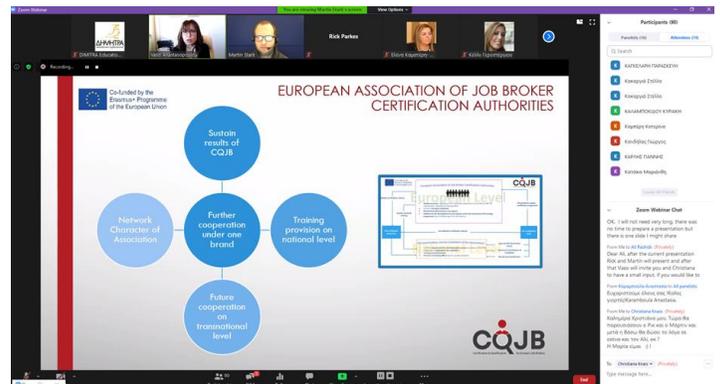
CQJB online final conference

Die Einschränkungen, die in Griechenland und anderen Partnerländern aufgrund der zweiten Welle der Pandemie verhängt wurden, konnten die Partnerschaft nicht von der Durchführung einer sehr erfolgreichen Abschlusskonferenz abhalten. Sie fand statt online über die Zoom-Plattform. Mehr als 100 Personen haben an der Konferenz teilgenommen, die am Donnerstag, dem 17. Dezember 2020 stattfand.

Die Tagesordnung der Konferenz umfasste zwei Teile. Der erste befasste sich mit der Rolle der Job Broker, der aktuellen Situation und den Herausforderungen, denen sie gegenüberstehen, während sich der zweite auf das europäische Profil des Job Brokers und die ISO-Zertifizierung konzentrierte. In beiden Teilen waren die Referenten Experten und Wissenschaftler auf dem Gebiet. Im zweiten Teil gaben unsere Partner Richard Parkes von Rinova aus Großbritannien und Martin Stark von abif aus Österreich den Konferenzteilnehmenden Einblick in die Partnerschaft.



Es wurde viel Wert darauf gelegt, die Teilnehmenden darüber zu informieren, dass die CQJB-Schulung und -Zertifizierung nach dem Ende des Projekts fortgesetzt werden soll – u.a. auch über eine CQJB-Association. Schon einige Tage nach der Konferenz gab es Anfragen von Job Brokern, die gerne zertifiziert werden wollen. Dies lässt uns sehr optimistisch auf die weitere Entwicklung in naher Zukunft blicken.



The Final Conference, Vaso Anastopoulou präsentiert

“Association of European Job Brokerage Certification Authorities”

Im Gegensatz zu vielen EU-Projekten, die häufig einen Ansatz entwerfen und testen, der nach Projektabschluss endet, wurde CQJB speziell dazu aufgelegt, um ein professionelles Zertifikat zu erstellen, das auch nach dem Projekt weiterhin relevant ist. Daher haben wir nicht nur die Kapazitäten aufgebaut, um die Qualifizierungen in vielen Partnerländern auch künftig umsetzen zu können, sondern auch einen Rahmen geschaffen, um unsere Zusammenarbeit auf internationaler Ebene fortzusetzen.

Die Partnerschaft gründet eine „Vereinigung europäischer Zertifizierungsstellen für Stellenvermittlung“. Auf diese Weise

erhalten die Partner die Lizenz, das European Professional Certificate für Job Broker anzubieten:

- Durch das Angebot einer Akkreditierung direkt durch einen zentral registrierten Prozess über unseren Partner ACTA in Griechenland und die eingetragene Marke des Verbandes.
- Indem Sie eine nationale Marke übernehmen und sich selbst einer Konformitätsbewertung unterziehen.
- Durch die Validierung durch eine Vereinbarung mit einem geeigneten national anerkanntem ISO-Zentrum.

Partner und assoziierte Partner aus dem Universitätssektor werden auf der Grundlage des Angebots eine Diploma-Route-Version (ECTS-Credits) des Berufszertifikats anbieten.

Die künftige Zusammenarbeit auf transnationaler Ebene umfasst zwei verschiedene Aspekte:

- Förderung transnationaler Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten für Arbeitsvermittler.
- Offenheit der Association gegenüber neuen Partnern aus anderen Ländern - die künftige Zusammenarbeit sollte nicht nur die Fortsetzung der Zusammenarbeit der bestehenden Organisationen umfassen, sondern auch für weitere geeignete Partnerorganisationen aus anderen EU- oder europäischen Ländern offen sein. Wenn Sie Interesse haben, der Vereinigung beizutreten, wenden Sie sich bitte an unseren Koordinator Dimitra in Griechenland. Kontaktinformationen finden Sie auf der unteren Seite.



Partner in Spanien vor der Pandemie

Kontakt



Für weitere Informationen zum CQJB- Projekt kontaktieren Sie uns bitte unter: www.job-brokers.eu

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Diese Mitteilung spiegelt nur die Ansichten des Autors wieder und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.
Projektnummer : 2015-1-UK01-KA202-013713

Projektkoordinator:



www.dimitra.gr

Contact info: euprojects@dimitra.gr

Projektkonsortium:



www.rinova.co.uk

a.walker@rinova.co.uk



www.gsub.de

Dubravko.Grsic@gsub.de



acta-edu.gr

info@acta.edu.gr



www.abif.at

stark@abif.at



www.mmclearningsolutions.com

christiana@mmclearningsolutions.com



www.vinnumalastofnun.is

soffia@vmst.is



www.folkuniversitetet.se

ali.rashidi@folkuniversitetet.se



www.camarazaragoza.com

enasarre@camarazaragoza.com



Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union